

Aussagen zu Glauben

Glaube kommt aus dem Hören.

Wenn ich Gottes Wort zugehört habe in den Gottesdiensten, dann nimmt das Wort Gottes Raum in mir. Und Gottes Wort ist wahr. Was Gott uns verspricht, das hält Gott auch. Das Wort Gottes wirkt in mir. Ich muss es nur zulassen und annehmen. Dann wird meine Seele, mein Geist, mein Herz und mein Körper gesund. Das ist Gottes Wille.

Dein Glaube kann dich heilen.

Jesus sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt! Lukas 8,48
Wenn die Frau in dem Lukasevangelium durch ihren Glauben geheilt worden ist, dann werde ich auch durch meinen Glauben an Jesus Christus geheilt. Das Wort Gottes ist wahr.

Zweifel ist ein Feind des Glaubens.

Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht. Hebräer 11,1
Ich halte mich an das, was das Wort Gottes sagt, nicht an das, was mein Verstand und Körper sagt. Ich lasse mich auch nicht beeinflussen, was meine Nachbarn, Freunde oder Bekannten sagen, wenn es nicht mit Gottes Wort übereinstimmt. Ich halte mich an Gott und sein Wort. Gott hat gesagt, dass ich geheilt bin an Geist, Seele, Herz und Körper.

Wandle im Glauben.

Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. 2. Korinther 5,7
In Übereinstimmung mit dem Wort Gottes weiß ich, dass ich geheilt worden bin, an Geist, Seele, Herz und Körper. Daher entscheide ich mich, im Glauben an Gottes Wort zu wandeln und nicht gemäß dem, was ich sehe.

Sprich im Glauben.

Weil wir aber denselben Geist des Glaubens haben, wie geschrieben steht (Psalm 116,10): Ich glaube, darum rede ich, so glauben wir auch, darum reden wir auch. 2.Korinther 4,13 Sprich im Glauben, ich bin geheilt. Das Wort Gottes sagt, dass ich geheilt bin. In 1. Petrus 2,24 steht geschrieben, dass wir durch seine Striemen geheilt worden sind. Das nehme ich auch für mich in Anspruch und daran glaube ich. Ich bin geheilt.

Dir geschehe nach deinem Glauben.

Wenn den Worten der Bibel glauben geschenkt wird, dann erfahre auch ich Heilung. Wann ich Heilung erfahre, liegt viel an mir. Glaube ich oder glaube ich nicht. Ich kann nicht glauben heißt, ich will nicht glauben. Da ich den Worten Jesu glaube, empfangen wir Heilung in jeden Bereich meines Körpers. So einfach ist Heilung für Geist, Seele und Körper. Matthäus 9,29

Glaube nur.

Fürchte dich nicht, glaube nur. Furcht und Zweifel sind die Waffen des Feindes, also des Teufels. Er will dir Sorgen, Trübsal und Krankheiten bringen, also deinen Glauben ins Wanken bringen. Glaube und Liebe kommt von Gott. Darum wandle ich in der Liebe und lebe im Glauben. Glaube nur scheint vielen nicht genug zu sein. Ihr Verstand sagt: Wir müssen etwas tun. Glaube nur sind Worte, die uns unser Herr gesagt hat. Mehr müssen wir nicht tun.

Glaube die Wahrheit.

Psalm 103,2.3 Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen und Krankheiten. Gottes Worte sind wahr und daran halte ich fest.

Lass deinen Glauben eingeschaltet.

Mein Glaube bleibt eingeschaltet. Gottes Heilungskraft für Geist, Seele und Körper ist in mir am Werken. Gott glaube ich. Er schenkt mir Heilung und Genesung.

Glaube beruht auf biblischen Tatsachen, nicht auf Theorien.

Eine Tatsache ist ein sichtbarer Beweis von Handlungen. Glaube beruht auf den Tatsachen des Wortes Gottes. Biblische Tatsachen: durch Jesu Striemen sind wir geheilt worden (1. Petrus 2,24) Jesaja 53,4.5 Er hat unsere Krankheiten getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen, siehe auch Mt 8,17 Ich glaube die Tatsachen des Wortes Gottes. Da ich durch Jesus Striemen geheilt worden bin, werde ich nicht erst geheilt, sondern ich bin schon geheilt.

Wanke nicht in deinem Glauben.

Ich werde in meinem Glauben nicht wanken, weil Gott die Liebe ist. Die Auswirkungen meiner Gebete werde ich nicht durch Zweifel und Unglauben in Frage stellen. Was Gott mir gesagt hat, wird er auch tun. Ich lobe und preise meinen Gott.

Handle nach dem Glauben deines Herzens.

Ich bin ein Täter des Wortes und handle nach dem, was das Wort mir sagt. Es ist egal, ob ich mich danach fühle oder nicht. Was das Wort mir verspricht, empfangen und das ist Gesundheit und Heilung an Körper, Seele und Geist.

Gründe deinen Glauben nicht auf das sichtbare.

Ich gründe meinen Glauben auf das, was Gott in seinem Wort sagt. Dabei spielt es keine Rolle, was ich sehe, höre oder fühle. Die sichtbaren Dinge sind vorübergehend und flüchtig, aber die geistlichen Dinge sind immerwährend und ewig.

Du empfängst nach deinem Glauben.

Jesus sagt uns, dass uns nach unserem Glaube geschehen wird. Darum empfangen wir nach meinem Glauben.

Der Grundsatz des Glaubens.

Glaubensprinzipien funktionieren immer. Daher gebrauche ich meine Autorität im geistlichen Bereich. Gemäß dem Markusevangelium 11.23 werde ich das bekommen, was ich sage! 23 Ich versichere euch: Wenn jemand zu diesem Berg sagt: Auf, stürze dich ins Meer und hat keinerlei Zweifel, sondern vertraut fest darauf, dass es geschieht, dann geschieht es auch.

Habe Glauben an Gott.

Daher spreche ich, ohne dabei in meinem Herzen zu zweifeln. Jeden Tag sage ich: Gemäß dem Wort Gottes bin ich geheilt an Leib, Seele, Herzen und Geist. Diese Dinge kommen zustande, weil ich Glaube, ohne zu zweifeln.

Glaube findet nicht im Kopf statt, sondern im Herzen.

Glaube kommt aus dem Herzen und ist mir von Gott geschenkt. Deshalb glaube ich an Heilung und empfangen die Heilung an Leib, Geist und Seele sowie an meinem Herzen.

Habe einen kindlichen Glauben.

Ich habe kindlichen Glauben, weil ich glaube, was Gottes Wort sagt. Daher bin ich schnell dabei, Gottes Wort zu Glauben. Weil Gott es gesagt hat, darum glaube ich es. Damit ist für mich die Sache erledigt. Ich bin gesund an Leib, Seele und Geist sowie an meinem Herzen.

Unglaube schränkt Gottes Wirken ein.

Wenn ich Gottes Wort keinen Glauben schenke, dann kann ich auch Gottes Geschenke, die mir zustehen, nicht empfangen.

Das Gebet des Glaubens. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden. Siehe Jakobus 5.15 Ich nenne meinen Körper, Seele und Geist in Jesu Namen gesund und ich bin gesund. Das ist Fakt.

Aktiviere deinen Glauben.

Ich aktiviere meinen Glauben, in dem ich Dinge in meinem Körper rufe, die noch nicht sind, als wenn sie schon da wären. Ich nenne mich selbst geheilt. Jeder Teil meines Körpers muß im normalen Rahmen funktionieren.

Sprich über deinen Glauben.

Es ist wichtig über seinen Glauben zu reden und davon, was der Herr für mich getan hat. Ich rufe die Dinge, die nicht sind, wie wenn sie schon da wären. Daher werde ich schließlich die Manifestation sehen und erleben.

Durch Glaubens-Kraft geheilt.

Die Kraft in Gottes Wort heilt mich. Dann bin ich geheilt an Leib, Seele und Geist. Jesus hat alles am Kreuz von Golgatha vollbracht. Alle Krankheiten, alle Gebrechen, alle menschlichen Wunden an Herzen und Seele hat Jesus getragen. Darum sind wir durch Jesus geheilt.

Glaube setzt sich durch.

Der Glaube ist mir von Gott geschenkt. Wenn ich den Glauben annehme, dann setzt sich der Glaube durch.

Schenke den Lügen des Teufels keinen Glauben.

Wenn ich den von Gott geschenkten Glauben nicht annehme, sitze ich den Lügen des Teufels auf.

Unglaube wird dich der Segnungen Gottes berauben.

Wenn ich den von Gott geschenkten Glauben nicht annehme, dann beraube ich mich den Segnungen Gottes. Ich habe die freie Wahl, Glauben oder nicht Glauben. Gott entscheidet nicht für mich.

Glaube setzt die Kraft frei.

Mein von Gott geschenkter Glaube setzt die Kraft Gottes frei. Mein Glaube bringt die Kraft Gottes zur Wirksamkeit. Ich gebrauche meinen Glauben, um Heilung von Gott zu empfangen. Wir benötigen alle Heilung an unseren Herzen.

Bete im Glauben.

Wenn ich bete, bete ich im geschenkten Glauben. Ich bete also nicht im Zweifel. Daher empfangen wir die Erhörung unserer Gebete.

Glauben heißt haben.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben. Johannes 6.47 Glauben heißt haben. Glauben heißt vertrauen. Glauben heißt wissen. Glauben heißt, es gehört mir und ist ein Geschenk von Gott.

Glaube erfordert eine entsprechende Handlung.

Mein Glaube muss entsprechende Handlungen hervorbringen. Ansonsten ist mein Glaube tot. Ich handle gemäß dem Wort Gottes, weil ich dem Wort glaube.

Gott ehrt Glauben.

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm, also Gott, wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er es ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird. Hebräer 11.6 Gott ehrt Glauben. Er ist ein Gott des Glaubens. Ich entscheide mich, mit ihm zusammenzuarbeiten und mich an Glaubensgrundsätze zu halten. So werde ich Ergebnisse sehen. Glauben kommt vor dem Empfangen. Ich muss zuerst glauben und dann werde ich empfangen und es kann sich manifestieren, siehe auch Markusevangelium 11.24

Glauben bedeutet ruhen.

Das Wort Gottes begegnet jeder Not und jeder Krise in meinem Leben. Und wenn ich dem Wort vertraue, dann habe ich Ruhe in meinem Inneren, in meinem Geist. Ich weiß, dass ich empfangen habe und ruhe in dieser Tatsache.